

# VOM JUNGEN LIBERALEN ZUM VÖLKISCH-NATIONALEN

Stephan Ozsváth: „Pusztá-Populismus – Viktor Orbán – ein europäischer Störfall?“

„Der Autor Stephan Ozsváth ist ein Glücksfall für jene Journalisten, Diplomaten, Geschäftsleute, die über die politische Entwicklung in Ungarn einen verlässlichen und spannend geschriebenen Wegweiser suchen.“, schreibt im Vorwort Prof. Paul Lendvai, Chefredakteur und Mitherausgeber der Europäischen Rundschau und Autor zahlreicher Sachbücher. „Und man mag ihm sofort zustimmen, wenn man das detailreich argumentierende und auf einer Vielzahl von Recherchen basierende Buch von Ozsváth in die Hände bekommt.“

Ozsváth beschreibt Orbáns Vita mit ihren Umwegen vom jungen Liberalen zum Völkisch-Nationalen. „Der völkisch-nationale Gedanke, die populistische Politik steht im scharfen Gegensatz zum Liberalismus“, zitiert er wörtlich aus einer Rede Orbáns vor einem Vierteljahrhundert. Und er stellt die Frage, wie Orbán es eigentlich geschafft hat, so erfolgreich zu werden. Ozsváth beschreibt diesen Lebensweg auf eine sehr lesbare und nachgerade spannende Art und Weise, denn bald nach den ersten Seiten

möchte man wissen: Wurde Orbán zuerst zum Nationalisten und dann mächtig oder war erst der Nationalismus da und legte es Orbán sozusagen nahe, sich anzupassen, um mächtig zu werden? Halb zogen sie ihn, halb sank er hin, so liegt wohl die Wahrheit in der Mitte. Denn Orbán hat getan, was Orbán nutzte – ohne Rücksicht auf Verluste.

Und so beschreibt Ozsváth dank seiner extrem guten Kenntnis des Landes – es ist das Vaterland seines Vaters, er hat jahrelang als ARD-Korrespondent aus Ungarn berichtet und spricht außerdem fließend die Landessprache – nicht nur Theorien und Verlautbarungen, sondern auch die Gespräche mit den Menschen in den Läden und auf der Straße. Dort spürt er dem Sog des Präsidenten nach und er analysiert: Es ist Orbáns Rhetorik, seine Attitude, Ungarn als den David gegen den europäischen Goliath oder wahlweise das so genannte Soros-Imperium (des liberalen US-Milliardär ungarischer Herkunft George Soros) zu inszenieren und dabei der Balsam auf einer Wunde zu sein,

die er selber erst gerissen hat. Denn er ist eine Allianz mit der Angst eingegangen. Ozsváth schwadroniert nicht: Seine Argumentation belegt er durch einen gut gepflegten (Online-)Zettelkasten.

Ängste beschwören ist ein aktuell oft verwendetes Mittel in der Politik, um Mehrheiten zu organisieren und Orbán mischt diese Angst gekonnt ab mit Referenzen an Ungarns Historie, in denen sich Ungarn als christliches Bollwerk gegen die bösen Muselmanen gesehen haben. Die über 550 Fußnoten muss man nicht alle lesen, aber sie sind ein Zeugnis für ein modernes Sachbuch eines Autors, der's einfach draufhat: So muss ein modernes Sachbuch sein und erhält eine überzeugte Leseempfehlung.

**Stephan Ozsváth: Pusztá-Populismus. Viktor Orbán – ein europäischer Störfall? 200 Seiten, mit einem Vorwort von Prof. Paul Lendvai, Wien. danube books Verlag e. K, Ulm/Donau, ISBN 978-3-946046-08-0. 16,00 EUR**

► Susann Mathis



Gestalten Sie als Journalist Ihre Gesundheitsvorsorge und die Ihrer Familie jetzt noch effektiver. Die DKV bietet Ihnen Krankenversicherungsschutz mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Leistung. Nutzen Sie die günstigen Konditionen dieses Gruppenversicherungsvertrages mit dem DJV Baden-Württemberg:

**ATTRAKTIVE BEITRÄGE, ANNAHMEGARANTIE FÜR VERSICHERUNGSFÄHIGE PERSONEN, SOFORTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ OHNE WARTENZEITEN BEI TARIFEN MIT GESUNDHEITSFragen.**

Ja, ich interessiere mich für die DKV Gruppenversicherung für Journalisten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten aus dieser Anfrage an einen für die DKV tätigen Vermittler zur Kontaktaufnahme übermittelt und zum Zwecke der Kontaktaufnahme von der DKV und dem für die DKV tätigen Vermittler erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Einfach ausschneiden und faxen: **02 21 / 5 78 21 15**

Oder per Post an: DKV AG, VUAC K, 50594 Köln. Telefon: 02 21 / 5 78 45 85  
Internet: [www.dkv.com/journalisten](http://www.dkv.com/journalisten), E-Mail: [journalist@dkv.com](mailto:journalist@dkv.com)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon privat/beruflich: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Angestellt     Selbstständig    Blickpunkt0216.DJV    **DKV** Deutsche Krankenversicherung